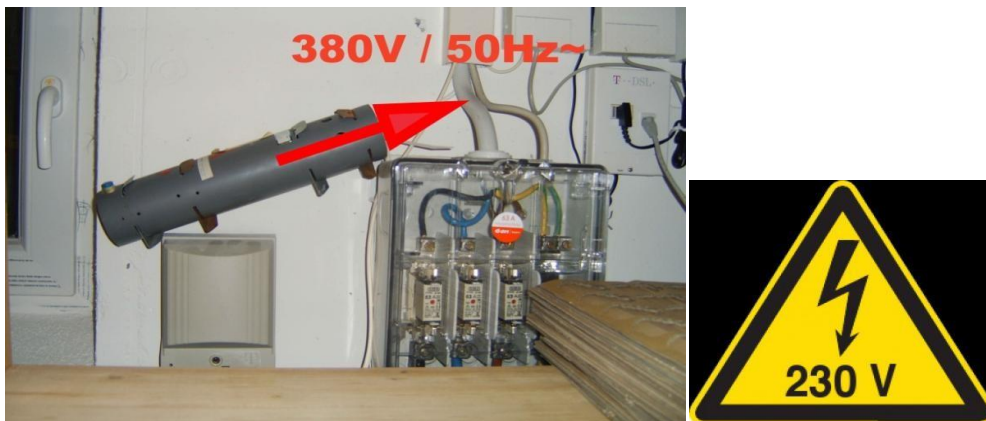


Rohranwendungen und Installationen

von MHRs per Bilder aus der Praxis illustriert, was man wie macht:

Allgemeiner Hinweis 1: Die MHR's sollten so früh wie möglich am Eintrittspunkt der Haus-Stromversorgung, wie in etwa am Eintrittspunkt einer 380V-Drehstromleitung im Keller eines Hauses oder danach an der Panzersicherung sowie am Zähler-/Sicherungskasten sowie in Apartments unmittelbar am Sicherungskasten installiert werden, so dass alle danach folgenden, elektrotechnischen Geräte (230V-Verbraucher und speziell auch Drahtlos-Technologien = WLAN, DECT-Tel. usw.) mit einem „MHR-manipulierten“ (sauberen) Strom gespeist werden. Stellen Sie sich dies derart vor, wie wenn die Strom-Elektronen durch eine Zoll-Schranke wandern müssen und danach eine andere Eigenschaft mitbringen....überall, wo also die Netz-230V-Kabel hinreichen (bis zur Terasse, Dachgeschoss etc.) dann via Strom-Kabel als Sende-Empfangsantennenelement mit dem MHR wechselwirken. Es folgen X Beispiel dazu:



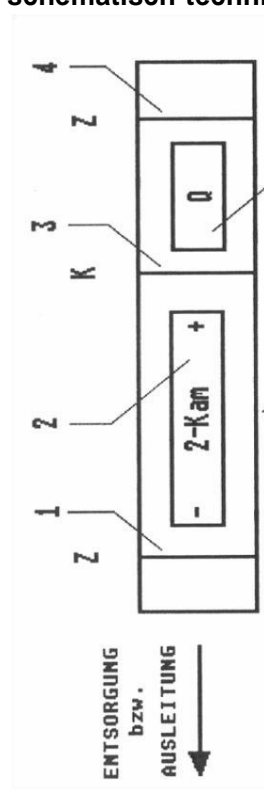
Hier oben wurde vor gut 13 Jahren bereits ein kleines MHR direkt auf die 380V-Drehstromleitung im Keller eines Hause vor der Panzersicherung **senkrecht** peilend ausgerichtet. Untenfolgend mehrere alternative Rohranbringungsvarianten (1.) und (2.) neben der gezeigten zwei MHRs je 380Volt-Hauszuleitungskabel (von unten nach oben ausgerichtet); diese beiden Leitungen (schwarz) können auch zusammen mit den beiden MHRs in der eingezeichneten schematische Weise beaufschlagt werden.



Variante 1.): **senkrecht an der Wand, aber frontal auf die Stromleitung peilend nach links, wie oben schematisch dargestellt!!**
 Variante 2.): **waagrecht /horizontal oben an der Decke aufgehängt und ebenso hier frontal auf die 380V-Drehstromleitungen peilend; die 2 Stück MHRs sind also achsial um 90 Grad gedreht im Vergleich zur Variante 1. zu befestigen.**



Hier wurde vor gut 12 Jahren bereits ein MHR direkt auf einen Sicherungskasten (FI-Sicherungspart) mit 380V-Drehstromzuleitung im Keller eines Hause **senkrecht** peilend ausgerichtet; siehe schematisch-technische Zeichnung oder Darstellung unten folgend.

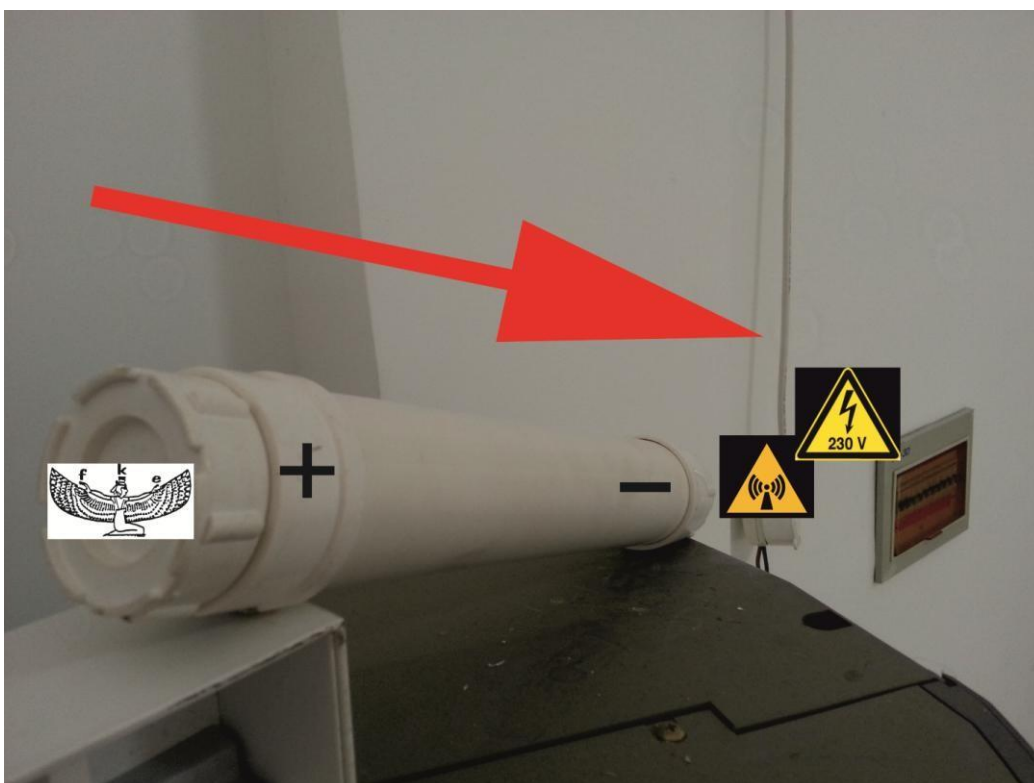


Hinweis 2 zum Einkopplungs oder Wirkungscfhema der MHR's: Den wandernden Elektronen im Kabel ist es egal, ob sie im Rhythmus von 50 Hz, 217 Hz, FM 108MHz, mobil 0,9 GHz, 2,45 GHz (Babyfon / Mikrowelle/DECT-Tel.) pulsend herum hüpfen; die Modulation ist nur eine „Performance mit Elektronen....strom“, welchen wir für unsere drahtgebundenen und drahtlosen Techlonogie & Geräten entworfen haben. Diese koppeln über neuronale Netzwerke = Nebenbahnen unserer Körper (Kopfes) ein. Mehr dazu in „raum & Zeit, Themenheft Nr. 33.

Hier unten folgend wurde vor fast 20 Jahren eine 110KV-Leitung im Keller der BASIC-BIO- Filiale in der Münchner Innenstadt (Nähe Isartor) mit einer Schar von MHRs direkt auf die Drehstrom-Rohrleitung peilend ausgerichtet. Dies ist ein typische, winkelige Anordnung, jeweils Öffnungswinkel < 90 Grad je MHR zu berücksichtigen (90 Grad wäre negativ einwirkend).



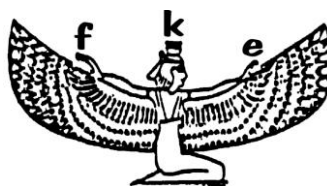
Hier unten folgend wurde in China auf ein Klimaanlagegerät schräg, **aber senkrecht zu den sich mit 50 Hz pulsierend ausbreitenden Magnetfeldlinien des Sicherungskastens** und seiner Stromverteilung via Kabel, auf einen Sicherungskasten peilend ein großes MHR aufgestellt; 5000Watt/5kW sowie gut 200m² Office-Größe.



Hier unten folgend wurde in China auf ein Klimaanlagegerät 4 Meter gegenüber zu einem Sicherungskasten auf einen Sicherungskasten peilend ein MHR aufgestellt.



Hinten im Bild die Strahlenquelle als Sicherungskasten ein paar Meter entfernt; das MHR mit dem 230V-Symbol dort hin peilend ausgerichtet! Das funktioniert so immer noch.



Im Vordergrund das MHR.

Und hier das positive Rohrende.

Folgendes Foto: Beim 50Hz-Netz breiten sich die zugehörigen, langwelligigen Magnetfelder radial um den Sicherungskasten aus, weswegen ich seitlich hier auf die Sicherungsleiste peile (erste Tests für Anwohner). Hier ist das Rohrende mit dem Strahlensymbol „230Volt“ und das MHR-Rohrende mit dem Engelsymbol zu mir oder in den Raum gerichtet, wo die Menschen leben. **Wichtiger Hinweis:** Achten Sie darauf, dass mit den beiden MHR-Rohre-Enden peilend nicht im gleichen 230V/380V-Kabel-Netz zwei mit einander in Verbindung stehende Leitungen (ausgehend vom Sicherungskasten) gleichzeitig MHR-bestrahlt/beaufschlagt sind, sonst bildet sich ein „Wirkungs- Kurzschluss bzw. Aufhebung der MHR-Wirkung aus; wäre doch schade ohne gewünschten „Effekt“!



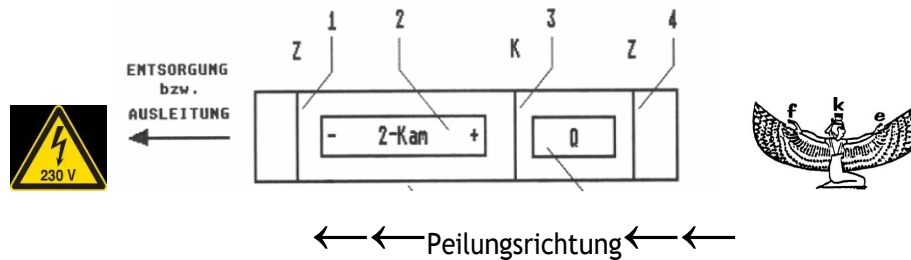
PS: Auf den Sicherungskasten das MHR per Hand für einen Respirations-/ Luft-Fähigkeitstest peilend drauf richten.

Und wenn das AUFSTELLEN des MHR's *an der Vorderseite* des Sicherungskasten (Foto 1) *nicht klappt*, dann exakt die Sicherungskasten-Position über die „Höhe von oben“ sowie „seitlichen Wandabstand“ abmessen und auf die Mauer-/Sicherungskasten-**Rückseite** in einem anhängigen Raum MHR-peilend los gehen (s. Foto2 unten folgend), um sich in das Magnetfeld einzukoppeln:

1.) Foto 1 gleich unten folgend <> Gang zu schmal, kein Platz usw.



2.) Im Foto 2 sieht man die **Rückseite** der 230VB/50Hz-Sicherungskasten-Wand zum Gang hin; ein Küchenraum mit einem Regaleinbau, wo so ein MHR exakt auch den FI-Sicherungen oder allg. die Sicherungen senkrecht (90 Grad zur Wand) anbringen; s. MHR-Symbole:





Ein großes MHR (Einfamilienhaus) peilend auf die 380Volt-Drehstromleitung im Keller von schräg oben ausgerichtet, jedoch klar ersichtlich **90Grad senkrecht** zur Leitung und dem emittierten Magnetfeld installiert, was eine volle MHR-Wechselfeld-Durchflutung sowie Wirkungsausbreitung des MHRs ermöglicht. Jede Position „ringartig“, aber senkrecht um die ca. 5 m Dicke Zuführungsleitung ist erlaubt!



Hier das Strahlensymbol für das markierte Rohrende (siehe dort gleiches Symbol zu finden) und unten folgend eine peilende V-Stellung zweier MHRs; dabei vorzugweiser Öffnungswinkel um 30-40Grad.



Hier weisen die positiven MHR-Rohrenden mit dem Engelsymbol am Rohr markiert in den Raum einer Firma in China; eine Druckerei mit 20KW Leistungsnutzung des 50Hz-Netzes. Zuleitungskabel ist links oben ansatzweise sichtbar.

Auch hier die peilende V-Stellung zweier MHRs in Richtung schwarzes 380V-Drehstrom-Versorgungskabel (linkes Foto); dabei vorzugweiser Öffnungswinkel mit dem Fokus mittig/zentriert im schwarzen Kabel, jedoch abweichend von den vorzugsweisen 30-40 Grad; 8-Parteienhaus mit ca. 20 KW Strom-Spannungsverbrauch. Das linke und rechte Foto offenbaren identische Anwendungen. Rechtsseitiges Foto wird mit zwei peilenden MHRs nach oben gerichtet versorgt.



Der schwarze Kasten beherbergt

und ist eine Haus-Panzersicherungen.



Oben ein großes MHR (> 200m² Fläche / Einfamilienhaus) peilend auf die 380Volt-Leitung 90Grad **senkrecht** ausgerichtet, also senkrecht zur Leitung und dem emittierten Magnetfeld installiert, was eine volle MHR-Wechselfeld-Durchflutung sowie Wirkungsausbreitung des MHRs ermöglicht. Achtung: Im Rückraum sollten dem MHR-Rohr keine weiteren Stromleitungen angepeilt sein (gilt allgemein immer zu beachten!!) im Verbund der versorgten 380V/230V/50Hz-Netzes gegeben sein, sonst gibt es einen Wirk-Kurzschluss zwischen den zwei Rohrenden!



Hier symbolisch die **MHR-Peilung nach rechts** – aber **bitte 90 Grad senkrecht** - auf die graue Stromleitung im Keller!!

Ein Beispiel für eine 1.) **falsche** Anordnung ein großes MHR mit „**Kurzschluss-Wirkung**“, da beide Rohrenden jeweils auf den 380V-Drehstrom (s. grauer Panzersicherungskasten, Schweizer Modell unten sowie oben schwarzes Kabel); eingetragen in das Foto die nötigen Hinweise, warum das MHR falsch aufgestellt wurde wie folgt:



2.) Nun darunter folgend das **korrekt** angebrachte, große MHR; zwei Bilder der Gesamtsituation:



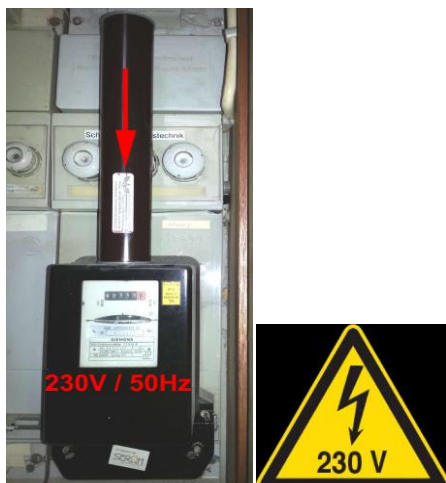
Nachfolgend ein Fall mit jeweils real falsch und schematisch eingezeichnet die richtige Peilungs-Anbringung in den Versionen „MHR1 und MHR2“ von MHRs. Achten Sie auf die Symbole „Strahlung“ sowie „Engel“, was jeweils die richtige/falsche Polarität hin zum Aggressor/50Hz-Quelle ausmacht:



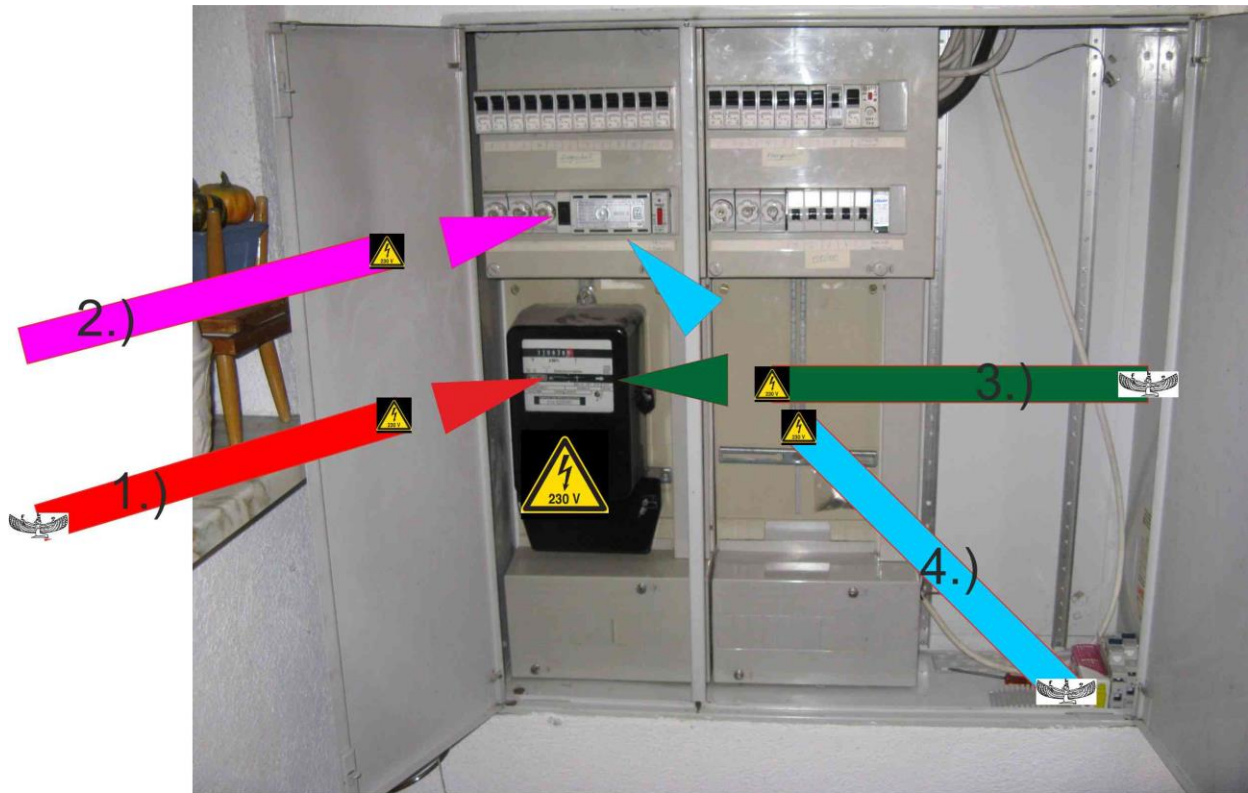
- >>> 45 Grad gedreht fixiert auf das Hauptkabel gerichtet oder
- >>> 90 Grad gedreht das MHR peilend auf die Panzersicherungen gerichtet;
- >>> nur so wäre es perfekt mit 100% Wirkungsgrad !!!



Unterhalb zu sehenein mittleres MHR (um 95 m² Wohnfläche / Apartment) peilend senkrecht auf den Stromzähler einer 380 Volt—Versorgung gerichtet; also 90 Grad senkrecht auf die Stromzählerrädchen-Einheit etc. ausgerichtet – nicht fixiert!



Nun folgend unterhalb ein weiterer Vorschlag, wie man lose MHR's einfach hinlegend anbringt:



Das mit dem Strahlen-Symbol 230V ⚡ gekennzeichnete MHR-Ende in Richtung **1.) Zähler/Drehscheibe peilend** drauf richten oder **2.) gleichartig auf die Haupt-/FI-Sicherungs-schalter** ausrichten, so dass das andere mit dem Engelsymbol gekennzeichnette MHR-Rohr-Ende in den Raum zeigt; bitte nicht auf eine weitere 230V-Leitung.....sonst Rückkopplung. Ich denke, dies ist aber an der **linken Wand mit dem Marmorboden als Auflagefläche** (1.) oder alternativ aufgestellt auf den **kleinen Stühlchen** liegend nicht gegeben - alles dann BESTENS so. Sie können dann auch die Sicherungskasten-Tür schließen und haben das MHR mitnehmbar z.B. in den Urlaub = „flexibel“! **Die Fälle 3. und 4.) sind alternativ realisierbar, wenn Platz rechts im Sicherungskasten in die Mauer-Tiefe besteht?!?**



Zur Optik: Hier ein Brunnen-Deko-Element mit einem optisch verpackten MHR, was gegenüber auf einen Sicherungskasten peilend nach rechts schräg oben ausgerichtet ist.

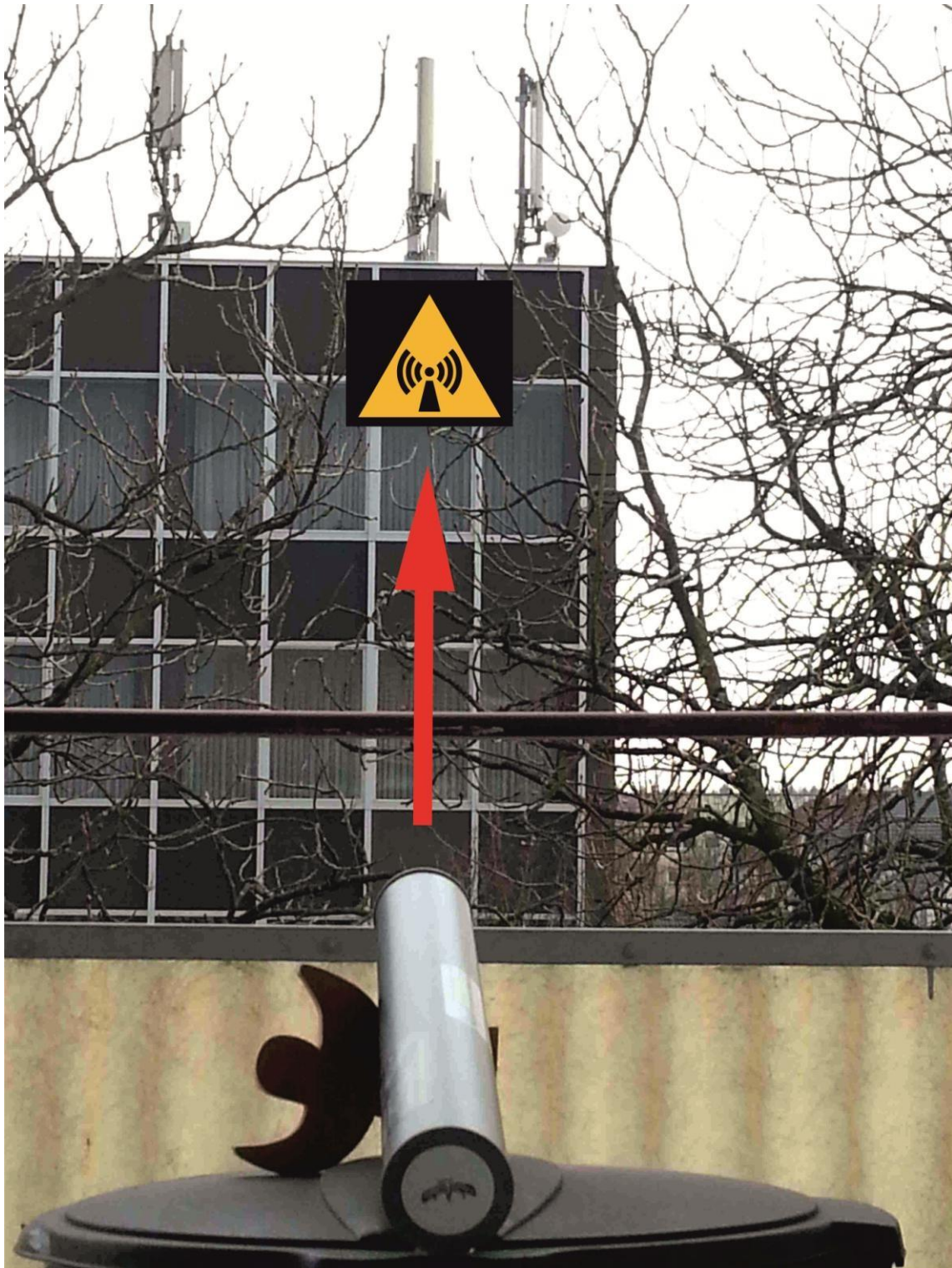


Nun Fälle mit Hochfrequenz-Strahlensendern



MHR

Hinweis 3: Hochfrequenzsendeanlagen werden ebenso „darauf peilend“ mit einem MHR wirkneutralisiert. Das Rohrende mit dem Strahlensymbol zeigt dort hin auf den Sendeturm. Die **positivierende Wirkung** entsteht kegelförmig mit einem radialen Öffnungswinkel um 30 Grad sich aufpreizend auf der rückwärtigen MHR-Seite, welche mit dem Engelsymbol gekennzeichnet ist und zum Menschen / Lebewesen hinzeigen soll. Im **Beispiel** folgend sieht man das besonders gut:



Von einem Balkon ausgehende Peilung eines großen MHRs auf mehrere Mobilfunk-Sende-Antennen, die gegenüber auf dem Hausdach eines Firmengebäudes angebracht wurden und damit für Anwohner „wirk-neutralisiert“ werden. Das MHR zeigt mit dem Rohrende gekennzeichnet über die Strahlensymbole auf die Mobilfunk-Transponder-/Sende-Empfänger-Antennenanlage und das andere MHR-Ende mit dem Engel symbolisiert weist in den Wohnraum; hier gut zu sehen, wo der Photograph steht.

Allgemeiner Hinweis: Auf diese Art kann JEDE QUELLE (s. WLAN-Router, dig. Betriebsfunk oder z.B. auch eine externe **230KV-Überlandleitung** peilend mit einem MHR versorgt / beaufschlagt werden!